



22/SN-382/MF

~~22/SN~~

Österreichischer Städtebund

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Mutterschutzgesetz
1979 und das Eltern-Karenzurlaubs-
gesetz geändert werden

Wien, 4.5.1994
Bucek/Kr/C:BM2
Klappe 899 94
515/355/94

Telefax international 0043-1-4000-7135
Telefax national 0222-4000-99-89980

An die
Parlamentsdirektion

Parlament
1017 Wien

Betreff GESETZENTWURF
Zl. 52.135/3-2/94 -GE/19
Datum: 5. MAI 1994
Verteilt 6.5.94 u.

Si. daburlo

Unter Bezugnahme auf den mit Note vom 10. März 1994,
Zl. 52.135/3-2/94, vom Bundesministerium für Arbeit
und Soziales übermittelten Entwurf des oben angeführten
Bundesgesetzes gestattet sich der Österreichische Städte-
bund, anbei 25 Ausfertigungen seiner Stellungnahme zu
übersenden.

Beilagen

i.v.

Friedrich Slovak

(Dr. Friedrich Slovak)
Senatsrat



Österreichischer Städtebund

Rathaus
1082 Wien
Telefon 40 00
Telefax international 0043-1-4000-7135
Telefax national 0222-4000-99-89980

Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Mutterschutzgesetz
1979 und das Eltern-Karenzurlaubs-
gesetz geändert werden

Wien, 4.5.1994
Bucek/Kr/C:BM2
Klappe 899 94
515/355/94

An das
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Stubenring 1
1010 Wien

Zu dem mit Note vom 10. März 1994, Zl. 52.135/3-2/94,
übermittelten Gesetzesentwurf beeht sich der Österreichische
Städtebund mitzuteilen, daß dagegen keine
Einwendungen erhoben werden.

Es sollte jedoch nicht unerwähnt bleiben, daß die Einrichtung von Räumen für werdende und stillende Mütter in Amtsgebäuden, insbesondere in Städten mit dezentralen Verwaltungseinheiten, nicht unwesentliche zusätzliche finanzielle Kosten verursachen wird.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden gleichzeitig der Parlamentsdirektion übermittelt.

i.V.

(Dr. Friedrich Slovak)
Senatsrat